580.5
OS
v. 39

©Downloaded from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Oesterreichische

Botanische Zeitschrift.

Die österreichische botanische Zeitschrift erscheint den Ersten jeden Monats. Man pränumerirt auf selbe mit 8 fl. öst. W. *(16 R. Mark)* ganzjährig, oder mit 4 fl. öst. W. *(8 R. Mark)* halbjährig.
Inserate die ganze Petitzeile 15 kr. öst. W.

Organ für **Botanik und Botaniker.**

№ 1.

Exemplare die frei durch die Post bezogen werden sollen, sind blos bei der **Redaction** *(IV. Bez., Mühlgasse Nr. 1)* zu pränumeriren. Im Wege des Buchhandels übernimmt Pränumeration **C. Gerold's Sohn** in Wien, sowie alle übrigen Buchhandlungen.

XXXIX. Jahrgang. WIEN. Jänner 1889.

INHALT. J Palacký. — Adriatische Algen. Von Dr. Hansgirg. — *Potentilla Knappii.* Von Blocki. — Neue Funde. Von Dr. Murr. — Zur Flora von Ungarn. Von Dr. Simonkai. — Beiträge zur Kenntniss der Flora von Süd-Hercegovina. Von Dr. Vandas. — Anlagen von Meran. Von Dr. Entlentner. — Zur Flora von Bosnien. Von Dr. Formánek. — Alte Parallelen. Von Dr. Kornhuber. — Literaturberichte. — Correspondenz. Von Studnička, Formánek, Simonkai. — Personalnotizen. — Inserate.

An die p. t. Abonnenten und Leser der Oesterreichischen botanischen Zeitschrift.

Herr Dr. Alexander Skofitz ist in Anbetracht seines hohen Alters an den Gefertigten mit dem Antrage herangetreten, die Redaction der „Oesterreichischen botanischen Zeitschrift" zu übernehmen.

In Würdigung der Bedeutung und der Aufgaben der „Oesterreichischen botanischen Zeitschrift" hat es der Gefertigte für seine Pflicht gehalten, diesem Antrage Folge zu leisten. Derselbe beehrt sich hiemit, den p. t. Lesern dieser Zeitschrift die Mittheilung zu machen, dass er mit 1. Jänner 1889 die Redaction übernimmt und dass bereits die dritte (März-) Nummer des XXXIX. Jahrganges von ihm redigirt sein wird. Die Administration und Herausgabe des Blattes bleibt nach wie vor in den Händen des Herrn Dr. A. Skofitz.

Die Aufgaben, welche die modernen Richtungen wissenschaftlicher Botanik an eine Zeitschrift stellen, die speciellen Aufgaben einer österreichischen botanischen Zeitschrift werden eine Reihe von Aenderungen im Inhalte des Blattes bedingen, deren Darlegung der Gefertigte insofern nicht für nöthig hält, als bereits die erwähnte Nummer dieselben aufweisen wird.

Form und Umfang des Blattes werden zunächst keine wesentliche Aenderung erfahren, ebenso wird in der nächsten Zeit die Beigabe von Tafeln und Textillustrationen auf das Thunlichste beschränkt bleiben, doch hofft der Gefertigte in Kürze auch in dieser Hinsicht den Ansprüchen, die an eine Fachzeitschrift gestellt werden, gerecht werden zu können.

504697

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Wenn es der Gefertigte unternimmt, den mannigfachen, ihm wohl bekannten Schwierigkeiten, die sich der Durchführung seiner Aufgabe entgegenstellen, zu begegnen, so geschieht dies vor Allem im Vertrauen auf die Mitwirkung aller betheiligten und berufenen Kreise. In der sichern Erwartung derselben hofft er die „Oesterreichische botanische Zeitschrift" zu einem ihres Zweckes würdigen und für diesen erspriesslichen Unternehmen zu gestalten.

Zusendungen von Manuscripten, sowie alle die Redaction betreffenden Zuschriften wollen fortan an die Adresse des Gefertigten gerichtet werden. Anmeldungen von Pränumerationen, den botanischen Tauschverein, sowie die Administration überhaupt betreffende Zuschriften wollen an Herrn Dr. A. Skofitz, Wien, IV., Mühlgasse 1, gerichtet werden.

Wien, am 20. December 1888.

Dr. Richard R. v. Wettstein
Privat-Docent und Adjunct an der Wiener Universität
Wien, III., Rennweg 14. Botanischer Garten.

Gallerie österreichischer Botaniker.

XXXVII.

Johann Palacký.

(Mit einem xylographirten Porträt.)

Dr. Johann Baptist Palacký wurde am 10. October 1830 in Prag geboren. Sein Vater war der berühmte Landeshistoriograph und bekannte böhmische Nationalführer Dr. Franz Palacký.

Ziemlich vermögend, machte er von Jugend auf grössere Reisen, die zuerst die Liebe zu seinem Fach (Geographie) in ihm weckten: so 1838—1839, 1844, 1847 nach Italien, 1851 nach Frankreich, 1854 nach Dalmatien, Ungarn, 1855 nach Dänemark, Polen, 1856 nach Norwegen, Schottland, England, 1860 und 1874 in die Schweiz, nach Deutschland, 1867 nach Russland etc., wobei er zuerst 1842—1847 in den Alpen, 1847 bei Nizza, dann in Norwegen botanisirte.

Seine botanischen Lehrer waren Presl, Pfund und Kosteletzky. Ausserdem studirte er 1851 in Dresden und 1852 in Paris, und 1860 in München. An seinem achtzehnten Geburtstag machte er das erste Rigorosum (Geschichte) mit Auszeichnung, und wurde am 11. Mai 1850, noch nicht 20 Jahre alt, zum Doctor der Philosophie, 1854 zum Doctor der Rechte promovirt.

Schon 1856 habilitirte er sich an der Prager Universität als Docent der Geographie, und las stets seitdem, mit einer Unterbrechung 1866—1878 aus politischen Gründen. 1885 wurde er zum ausserordentlichen Professor ernannt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: 039

Autor(en)/Author(s): Wettstein Richard

Artikel/Article: An die p. t. Abonnenten der Oesterreichischen botanischen Zeitschrift. 1-2